

Bibelhaus Erlebnis Museum Frankfurt
Dr. h.c. Jürgen Schefzyk
Metzlerstr. 19
60594 Frankfurt

DR. JAN GRAEFE

Pferdegasse 1
48143 Münster

Tel. +49 (0)251 83-22546
Fax +49 (0)251 83-22582

j.graefe@uni-muenster.de

11.12.2020

Grußwort zur Verabschiedung

Lieber Jürgen,
liebe Festgemeinde,

ich freue mich heute als Sprecher der Deutschen Bibelmuseen und Kustos des Bibelmuseums der WWU Münster ein Grußwort zu Deinem Eintritt in den <Unruhestand> zu sprechen. Wegen der Coronapandemie und den Schutzmaßnahmen kann ich leider nicht physisch vor Ort sein.

Lieber Jürgen,

Du hast es als Gründungsdirektor des Bibelhauses Frankfurt geschafft, das Themenfeld Archäologie & die Bibel auf ein museumsreifes Niveau zu heben, dies stets mit großem Engagement und professionellem Auftreten. Ich kann mich noch gut an unsere erste Begegnung im Bibelmuseum Münster erinnern, als ich frisch dort angefangen hatte. Du sprachst über die Klimatisierung eurer Sonderausstellungsvitrinen. Letztlich geht unsere heutige Art der Klimatisierung und daraus resultierend das Vitrinenkonzept unserer Neukonzeption auch auf Deinen damaligen Impuls zurück.

Du hast die Gründung der Arbeitsgemeinschaft Deutsche Bibelmuseen seit 2008 maßgeblich gefördert und als Sprecher der ARGE unermüdlich im Leitungsgremium des Zentrums Bibel diverser Kirchentage des letzten Jahrzehnts für die Sichtbarkeit des tollen Angebotes und Programms der deutschen Bibelmuseen gearbeitet. Als

Dein Nachfolger als Sprecher der ARGE war ich beim Kirchentag Dortmund im Gremium und kann Dein Arbeitspensum über die Jahre einschätzen. Es freut mich, dass ich auf Deine gute Netzwerkarbeit und Kontakte für die ARGE auch für zukünftige postcorona Kirchentage zurückgreifen kann. Danke dafür.

Ich habe lange überlegt, was man Dir als bibliophilen Menschen für den <Ruhestand> schenken könnte.

Ein Blick in Deine Vita, Publikationen und Ausstellungen zeigt: Du bist Pfarrer und Wissenschaftler mit Ehrendokortitel, und dazu kommt die von Dir als Direktor verantwortete Ausrichtung des heutigen Bibelhauses auf die Vermittlung von wissenschaftlichen Erkenntnissen rund um die Bibel: Archäologie und die Bibel, Bibel zum Anfassen und museumspädagogische Vermittlung sind Dir wichtig. Besonders ist mir die von Dir als Direktor verantwortete Ausstellung <Luthers Meisterwerk> aus dem Jahr 2015 im Gedächtnis geblieben.

Eberhard Nestle ließ 1898 das Werk <Novum Testamentum Graece> erstmals in Stuttgart bei der Württembergischen Bibelanstalt drucken. Heute geben wir in Münster bekanntermaßen des Nestle-Aland heraus. Ich bin mir sicher, dass Du, Jürgen, mindestens eine Ausgabe zu Hause hast.

Von Beginn an erschien aber auch eine griechisch-deutsche Ausgabe: <Novum Testamentum Graece et Germanice>. Ich möchte Dir nun mit den besten Wünschen für die kommende Zeit einen sehr schönen Nestle, genauer die 4. Auflage von 1904, schenken. Gerade mit Blick auf die Lutherausstellung 2015 könnte Dich die wiedergegebene deutsche Übersetzung interessieren, handelt es sich doch um <eine durchgesehene Ausgabe von Luthers Übersetzung, verglichen mit Luthers letzter Ausgabe von 1545>.

Lieber Jürgen, ich danke Dir für Deine beeindruckende Arbeit am Bibelhaus Frankfurt und Deine stets kollegial-freundschaftliche, manchmal fordernde und fördernde, immer zukunftsorientierte Arbeit für die Deutschen Bibelmuseen. Wir werden Dich in unserer Gemeinschaft vermissen! Ich freue mich aber jetzt schon auf unser nächstes persönliches Treffen und bestehe darauf mit Dir auf Deine Gesundheit anzustoßen.

Bis dahin, bleib gesund, genieß ein gutes Buch und, da bin ich mir sicher, bleib den Deutschen Bibelmuseen treu!

Herzliche Grüße

Dein

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'H. Graf', with a long horizontal stroke extending to the right.